

Ein bunter, lebhafter Wintergast

„Gärtnern für Vögel“: Birkenzeisige überwintern in Deutschland und brüten in Nordeuropa

Das Thema

Vögel sind muntere Gesellen, erfreuen mit ihrem Gesang und sind wichtig für ein gesundes Gleichgewicht im Garten. Was Gartenfreunde tun können, um ihr kleines Paradies auch zum Zuhause für Meise, Fink, Spatz und Co. werden zu lassen, lesen Sie in unserer aktuellen WLZ-Serie.

Von Dieter Bark

WALDECK-FRANKENBERG.

Als mein Foto vom Birkenzeisig-Männchen im Internet erschien, wurde es so oft angeklickt wie kein anderer Vogel. Die rote Stirn und die rosafarbene Brust – die dem Weibchen fehlt – haben wohl maßgebend zu dem Interesse der Naturfreunde beigetragen.

Birkenzeisige (*Carduelis flammula*) verbringen in der Regel die Brutzeit in Nordeuropa. Vor allem in strengeren Wintern sind sie als Gäste bei uns zu beobachten. Dabei tun sie oft mit Erlenzeisigen



Quirlig und bei uns nur im Winter in naturnahen Gärten zu sehen: Birkenzeisige. Hier hat der Naturfotograf Dieter Bark ein Männchen fotografiert. Weibchen fehlt die rosarote Brust.

Foto: Dieter Bark

hoch oben in den dünnen Samenzweigen von Birken und Erlen auf Nahrungssuche herum.

Dort sind sie nur mit dem Fernglas zu bestimmen. In den Wintern 2015/16 und 2016/17 kamen regelmäßige ei-

nige Birkenzeisige an die Winterfütterung in unserem Naturgarten, wo ich die seltenen Gäste aus der Nähe betrachten konnte. Zeisige gehören zur Familie der Finken. Daher sind Sämereien und Knospen ihre Hauptnahrung.

Praxistipp: Nigersaat in Futtersäule

Gartenfreunde können Birkenzeisigen im Winter eine Unkrautecke im Garten belassen, die auch Samen bilden darf, und sollten Stauden nicht schon im

Herbst zurückschneiden. Gern nehmen sie auch Sonnenblumenkerne und Nigersaat, ölreiche Samen, die auch Stieglitzen das Überleben sichern, in einer Futtersäule an. (md)